Stadt Hagenow

Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.07.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Franz Antonioli - CDU

Herr Maik Baalhorn - CDU

Frau Carsta Benzien - CDU

Herr Klaus Jensen - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Gert-Dieter Schlink - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Herr Frank Kowallek - DIE LINKE

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Herr Harald Laabs - DIE LINKE

Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Frau Helga Lagemann - SPD

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Heinrich Narten - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

Herr Michael Wodke - SPD

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Ortsteilvertreter

Herr Holger Fitzner -	OT Viez
Frau Regina Schlüter -	OT Hagenow Heide
Frau Hildegard Schmedemann -	OT Viez
Herr Sven Stöter -	OT Viez

Gäste

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -	
Jana Horn -	Trainerin, Tanzstudio Hagenow e.V.
Frau Köpcke -	Stellv. Schulleiterin, Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Lisa-Marie Gutjahr -	Schülerin, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Hagenow
Michell Gralak -	Vertreterin der Tanzgruppen, Tanzstudio Hagenow e.V.
Nadine Kant -	Hagenower Sportverein e.V.
Frau Niendorf -	Pressevertreterin SVZ
Sebastian Pippirs -	Kapitän, Hagenower Sportverein e.V.
Silvio Lange -	Trainer, Hagenower Sportverein e.V.

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Dietmar Speßhardt - CDU	entschuldigt
Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE	entschuldigt
Frau Nicole Welzel - FDP	entschuldigt

Verwaltung

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

2 Einwohnerfragestunde

3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.04.2016

8 Ehrung für herausragende sportliche Leistungen und für besondere kulturelle Verdienste

9 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2016/0016

10 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2016/0015

11 2. Änderung der Benutzer- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Hagenow 2016/0046

12 Benutzer- und Entgeltordnung des Museums für Alltagskultur der Griesen Gegend und Alte Synagoge Hagenow 2016/0048

13 Beitritt zum Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" 2016/0017

14 Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer 2016/0050

15 Marketingkonzept der Stadt Hagenow 2016/0009

16 Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow 2016/0053

17 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse.

Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Es sind 22 Stadtvertreter anwesend, 3 Stadtvertreter sind entschuldigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Frau Dr. Meier teilt mit, dass in der Stadtvertretersitzung am 28.04.2016 keine Beschlüsse gefasst worden sind, da für den nichtöffentlichen Teil keine Beschlussvorlagen vorgelegen haben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Schlüter stellt den Antrag, die heutige Stadtvertretersitzung um 20.45 Uhr zu beenden.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrte Frau Stadtvertretervorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die in der Sitzung am 27.06.2016 gefasst worden sind und somit nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Beschlossen wurden:

- Eine Stundung von Gewerbesteuerforderungen;
- der Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow

und

- die Vergabe von Planungsleistungen Verkehrsanlagen, Leistungsphasen 5 – 9 einschließlich Bauüberwachung, Bauvermessung, Leistungsphase 2 und 3 sowie Leistungen der Freianlagen für den Ausbau der Eisenbahnerstraße zwischen dem ZOB Hagenow- Land und der Einmündung der L 04 in der Stadt Hagenow.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 27.06.2016 der Annahme folgender Spende zugestimmt:

Spende von Herrn Ingo Fischer, Dorfstraße 61, Ortsteil Scharbow, 19230 Hagenow, in Höhe von 500,00 € an die Stadt Hagenow, mit dem Verwendungszweck „Spende Spielplatz Scharbow“.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Haushaltsgenehmigung 2016

Mit Schreiben des Landkreises Ludwigslust-Parchim - als untere Rechtsaufsichtsbehörde - vom 17.06.2016, Posteingang 21.06.2016, ging die Haushaltsgenehmigung für 2016 ein.

Der Haushaltsplan wurde mit Anordnungen, Feststellungen und Hinweisen genehmigt. Die Rechtsaufsicht sieht den Ergebnishaushalt ausgeglichen, der Finanzhaushalt wird jedoch, entgegen unserer Auffassung, als unausgeglichen betrachtet.
Zum Ausgleich des Minusbetrages im Finanzhaushalt wird der Bürgermeister per Anordnung aufgefordert, eine Haushaltssperre nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung zu erlassen.
Um dieses zu vermeiden, wird von uns ein Vorschlag zur Deckung des Fehlbetrages durch zu erwartende höhere Einzahlungen aus der Gewerbesteuer favorisiert. Dieses wird der Rechtsaufsichtsbehörde in Kürze mitgeteilt.
Es zeigt aber auch und dieses ist uns bewusst, dass vorausschauend auf den Haushalt 2017 der Haushaltskonsolidierungsprozess in aller Konsequenz fortzuführen ist.
Mit gleichem Posteingang wurde der Haushaltsplan 2016 für das Sondervermögen „Sanierungsgebiet Zentrum“ als angezeigt zur Kenntnis genommen.

Umstellung Finanzprogramm

Am 13.07.2016 wird unser Finanzprogramm der Firma Infoma auf Newsystem Version 7 umgestellt. Deshalb ist das Finanzprogramm an diesem Tag nicht verfügbar. Entsprechende Anwendungsschulungen finden am 14.07.2016 in kleinen Gruppen statt.

Arbeitsgruppe „Kita“

Die AG Kita hat ihre Arbeit wieder aufgenommen. Zwei Beratungen - gemeinsam mit den Verantwortlichen aus der Verwaltung - haben bereits stattgefunden. Gegenwärtig beschäftigt sich die AG mit dem Schwerpunkt, die Verpflegung in den Kitas zukunftsfähig zu gestalten. Weitere Themen werden die konzeptionelle Planung hinsichtlich der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen und damit die Deckung des Bedarfes an Kitaplätzen in Hagenow sein.
Die erneut beantragte Baugenehmigung für die Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ aufgrund der Kapazitätserhöhung von 84 auf insgesamt 106 Plätze wurde durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erteilt und somit können nach den Betriebsferien ab dem 15.08.2016 weitere Kindergartenkinder, die sich auf der Warteliste befinden, mit einem Platz versorgt werden.

Umgestaltung der Poststraße; II. Bauabschnitt bis zur Hagenstraße und Wasserstraße

Die Entwurfsplanung steht vor dem Abschluss, zur Detailplanung Kreuzungsausbau hat am 22.06. 2016 der Probebefahrungstermin mit dem Bus der VLP, der Unteren Verkehrsbehörde und der Polizei stattgefunden. In 2016 wird kein Baubeginn mehr erfolgen.

P+R - Parkplatz am Bahnhof Hagenow Land

Der gestellte Antrag im Rahmen der ÖPNV-Richtlinie ist noch nicht beschieden. Um die Fördermöglichkeiten des Eigenanteils im Rahmen der Metropolregion Hamburg (MRH) auszuloten, fand am 28.06.2016 ein Abstimmungstermin mit dem zuständigen Ansprechpartner aus der Staatskanzlei statt. Es wird hierfür der Antrag vorbereitet.

Ausbau der Eisenbahnerstraße

Erfreulicherweise ist nach Jahren der Antragsprüfung der Zustimmungsbescheid eingegangen. Die Maßnahme ist noch im Herbst dieses Jahres zu beginnen und muss entsprechend mit dem Bauablauf der Hagenower Straße L04 koordiniert werden. Zunächst wird die Ausführungsplanung weitergeführt und die Anliegerinformation vorbereitet.

Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide - Landesstraße L04

Nach aktueller Information des Straßenbauamtes Schwerin verläuft die Vorbereitung mit der Vergabe der Bauleistungen planmäßig. Ein Termin für die Anliegerberatung vor Baubeginn konnte noch nicht vereinbart werden (voraussichtlich Ende Juli nach Beauftragung des entsprechenden Unternehmens). Es wird nach Terminvereinbarung dann umgehend dazu eingeladen.

Schulsportanlage Kietz (hinter der Europaschule), 1. Bauabschnitt

Der Einbau des Kunststoffbelags ist erfolgt, die Restleistungen werden noch bis zum Beginn der kommenden Woche fertig gestellt. Die Leichtathletikanlagen werden am 14.07.2016 um 10:30 Uhr an die Schule innerhalb des Sportunterrichtes übergeben.

Bewegungspark Kietz als 2. Bauabschnitt der Anlage hinter der Europaschule

Die Terminkette für die Ausschreibung ist festgelegt, die Bauleistungen sollen Ende September starten.

ISEK – Antrag EFRE Europaschule/Hort / Schülermensa/ Sporthalle

Für das Hortgebäude läuft die Antragsvorbereitung für das Landesförderinstitut M-V. Bis spätestens zum 01.08.2016 ist die Stadt durch das Wirtschaftsministerium aufgefordert, den Antrag vorzulegen. Morgen, am 08.07.2016, erfolgt diesbezüglich das Planungsgespräch mit dem Fachdienst Jugend des Landkreises Ludwigslust-Parchim.
Bemühungen zur Förderung des Gesamtprojektes werden unternommen, am 14.07. 2016 findet ein Termin im Innenministerium statt.

Sanitär-/ Funktionsgebäude am Sportplatz Parkstraße

Die Prüfung unseres Bauantrages nimmt längere Zeit in Anspruch, als die Stadt dafür eingeplant hat. Dies hängt mit dem Abstandsflächenrecht der Landesbauordnung, verbunden mit den Auflagen für Baumaßnahmen entlang der Gleisstrecke, zusammen. Der Fördermittelgeber wird parallel über aktuelle Planungssachstände informiert. Die Verwaltung hält am Ziel der Fertigstellung des Objektes vor Beginn der 2. Halbserie fest.

Kindertagesstätte „Matroschka“ (Umbau der ehemaligen Küchenräume)

Das Grundsatzgespräch zur planerischen Lösung hat am 23.06.2016 in der Kita „Matroschka“ stattgefunden. Nunmehr wird die Terminkette für die Planung, den Bauantrag und den Bauablauf erstellt. Die Umbauarbeiten sollen noch in diesem Jahr fertig gestellt werden.

Wohnraumangebot für Wohnungsnotfälle in der Bahnhofstraße 91

Die Stadtverwaltung steht hier in aktueller Abstimmung mit der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH. Wenn alles planmäßig verläuft, wird die Nutzung des Objektes ab dem Monat Oktober erfolgen.

Regionales Raumentwicklungsprogramm; Teilfortschreibung Kap. Energie, 1. Beteiligungsstufe

Die Stellungnahme wurde fristgerecht zum 30.05.2016 beim Regionalen Planungsverband eingereicht, auf Basis der Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und ist im Ratsinformationssystem einsehbar. Wie bereits in der vergangenen Sitzung informiert, wurden nach Sichtachsenbewertung des Denkmalbereiches Altstadt Hagenow die Potentialsuchräume am Standort der Bundeswehr als auch an der Bekow als Raum mit sehr hohem Landschaftsbildpotential ausgeschlossen.

Beschaffung des Einsatzleitwagens ELW 1 für die FFw

Der Fördermittelbescheid - gemäß der Richtlinie zur Förderung des Brandschutzwesens durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim - wird durch den Landrat am 03.08.2016 der Stadt übergeben.
Darauf folgend erwarten wir die Zustimmung zum Einsatz der Kofinanzierungsmittel des Innenministeriums M-V.

Landtagswahl 2016

Am 4. 9. 2016 ist Landtagswahl. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.
Mit der Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer sollen
mehr ehrenamtliche Wähler für das Amt Wahlhelfer angesprochen werden.
Ziel ist es, eine Mischung von Beschäftigten der Stadt Hagenow und
Wahlberechtigten zu erreichen. Wahlhelfer können sich beim Team Personal
im Fachbereich II melden.

Altstadt- und Schützenfest

Auch in diesem Jahr erfreuten sich wieder zahlreiche Besucher an den vielfältigen Angeboten des Hagenower Altstadt- und Schützenfestes.
Den Hagenowerinnen und Hagenowern sowie den Gästen aus Nah und Fern wurde auf den Bühnen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, gestaltet von kleinen und großen Akteuren, von Vereinen und Verbänden, geboten.
Zur Vielfalt der Angebote haben, wie auch schon in den vergangenen Jahren, wieder Ortshandwerker, Händler und Schausteller beigetragen.

Ohne die vielen fleißigen Helfer wäre die Organisation eines solchen Events natürlich nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle ein Dankeschön an alle Helfer und Mitwirkenden.

Preisverleihung „Unternehmer in Verantwortung“

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin hat am 29.06.2016 Frau Heike Nörenberg den Preis „Unternehmer in Verantwortung“ verliehen.
Dazu möchten wir Frau Nörenberg ganz herzlich beglückwünschen und ihr auch im Namen der Stadt Hagenow für ihr ehrenamtliches Engagement danken. Eine offizielle Ehrung wird auf der nächsten Stadtvertretersitzung vorgenommen.

Familienfreundliche Verwaltung

Die Stadtverwaltung hat am 31. 5. 2016 den Antrag auf Erhalt des Siegels „Familienfreundliche Verwaltung“ bei der Wirtschaftsfördergesellschaft Südwestmecklenburg gestellt. Das Audit der Jury wird am 19.7.2016 in Hagenow stattfinden.

Leitprojekt Griese Gegend

Hauptziel dieses Projektes ist es, die Stadt Hagenow als ein „Eingangstor“ zur Griesen Gegend touristisch zu entwickeln. Zwischenzeitlich wurde der 2. LEADER -Antrag zum Ausbau der Dauerausstellung unseres Museums gestellt. In einem Workshop der LEADER - Arbeitsgruppe ist beschlossen worden, den Raseneisenstein - Radweg, den Radweg „Sakrale Bauten“, den Museumsverbund und den historischen Altstadtspaziergang durch Hagenow zu digitalisieren und in der App „Entdeckertouren“, die in der Metropolregion Hamburg bekannt und beliebt ist, zu veröffentlichen.

Interregionales Tourismuskonzept

Am 23. Mai 2016 fand dazu eine Beratung statt, an der zehn Ämter, das Biosphärenreservat Schaalsee, die Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises und van der Falk anwesend waren. Das Konzept erhält den Arbeitstitel „S3 – Seen - Shoppen – Spaß“. In die Kooperationsvereinbarung sind unsere Anregungen hinsichtlich Erarbeitung der Ausschreibung und Vergabe auf demokratischer Basis eingearbeitet worden. Die nächste Veranstaltung findet am 27.7. 2016 statt. Dann wird auch der endgültige Teilnehmerkreis feststehen.

Hagenow trifft seine Soldaten

Am 29.6.2016 fand eine gemeinsame Veranstaltung des Berufsförderungswerkes der Bundeswehr, der Stadt Hagenow, der Initiative Fachkräfte M-V und der IHK bei der Firma FMS Fahrzeugbau GmbH statt. Ca. 25 Bundeswehrangehörige aus beiden Bataillonen informierten sich über berufliche Perspektiven in Hagenower Unternehmen. Weitere Informationen finden Sie dazu auf der Internetseite der Stadt.

Beantwortung von Anfragen aus der letzten Stadtvertretersitzung vom 28.04.2016:

Anfrage 3:

Zur Anfrage von Herrn Baalhorn bezüglich **der Grabstätte der Fam. Stock** (Eltern von Robert Stock) haben wir Kontakt mit der Friedhofsverwaltung aufgenommen und die Grabstätte selbst in Augenschein genommen.
Zunächst gilt festzuhalten, dass es sich um eine private Grabstelle der Fam. Stock handelt. Da hier keine Familienmitglieder mehr vorhanden sind, wird die Grabstelle von der Friedhofsverwaltung uneigennützig gepflegt. Dafür gebührt ihr unser Dank.
Wir haben mit dem Robert- Stock- Gymnasium Kontakt aufgenommen und angefragt, inwieweit hier eine Unterstützung im Rahmen eines Pflegevertrages möglich ist. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.
Die Grabumzäunung befindet sich in einem schlechten Zustand.
Über Sponsoring könnte hier evtl. Abhilfe geschaffen werden, dieses ist jedoch noch völlig offen.

Nun zur Anfrage von Frau Lagemann.
Die Grabstätte von Robert Stock befindet sich auf dem Alten Luisenstadt - Friedhof in Berlin-Kreuzberg. Mit der Friedhofsverwaltung wurde ebenfalls Kontakt aufgenommen. Die Grabstätte ist an die Friedhofsverwaltung übergegangen, da Erben und Nachkommen nicht mehr ermittelbar sind.
Ein aktueller Bildnachweis liegt der Verwaltung vor. Der Pflegezustand ist befriedigend.

Wochenmarkt - derzeitige Situation und weitere Arbeitsschritte:

Die Bearbeitung der Marktsatzung nach aktuellen Anforderungen hat durch den Fachbereich III begonnen. Dies ist notwendig, um die rechtlichen Voraussetzungen für die Regelung der Markverantwortlichkeit zu schaffen. Es wird derzeitig die Bestandsaufnahme analysiert. Es wurden bei der Erstellung Zielindikatoren festgelegt. In diesem Zusammenhang werden die Anforderungen in die weiterführende Planung für die Gestaltung des Lindenplatzes einzubinden sein. Die Planung der Platzgestaltung wird noch in diesem Jahr im Rahmen der Stadtsanierung beginnen und ein Thema im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr im Herbst sein. Erste Schritte zur Konsolidierung wurden in den beiden vergangenen Jahren durch verbesserte Koordinierung des Personaleinsatzes erreicht, so dass der Markt 2015 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielte.
Ein Gespräch mit Herrn Prieff hat stattgefunden.

Anfrage 7:

Zum Erwerb des Dokumentarfilmes „Rabbi Wolff“ kann ich heute mitteilen, dass das Museum daran interessiert ist und bereits eine Kontaktaufnahme mit dem Regisseur stattgefunden hat. Ein Gesprächstermin von Seiten des Regisseurs wurde in Aussicht gestellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Die vom Bürgermeister gegebene Information zum Haushalt 2016 und das 13 Seiten umfassende Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim, in dem die Entscheidung zur Haushaltsatzung der Stadt Hagenow für das Haushaltsjahr 2016 mitgeteilt wird, sind Anlass für Frau Benzien, darauf etwas näher einzugehen, da der Inhalt dieses Schreibens sie doch sehr verwundert hat. Der Stadtvertretung sei am 28.04.2016 ein ausgeglichener Haushalt zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt worden, hoch gelobt von vielen Stadtvertretern, von den Fraktionen, in der Presse. Mit diesem Schreiben von der Rechtsaufsichtsbehörde komme jedoch für die meisten das große Erwachen, weil der Haushaltsplan mit Anordnungen, Feststellungen und Hinweisen nur bedingt genehmigt worden ist. Verwunderung habe auch der Umfang dieses Schreibens ausgelöst (13 Seiten, in der Vergangenheit waren es etwa 3 Seiten). Frau Benzien bezweifelt, dass die Vorschläge der Verwaltung, die jetzt dem Landkreis zur Deckung des Fehlbetrages mitgeteilt werden sollen, ausreichen werden. Der Landkreis erwarte nicht nur Vorschläge, sondern habe konkrete Anforderungen an die Stadt Hagenow gestellt. So u. a. die Übersendung einer Übersicht über die Pachtverträge der Flächen der Stadt mit Terminstellung 30.09.2016. Darüber hinaus soll diese Übersicht gleichzeitig der Stadtvertretung für die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Auch der Stellenplan sei nur mit Auflagen genehmigt worden. Zitat aus dem Schreiben: „Die Nachbesetzung freier und frei werdender Stellen und Stellenanteile hat nur aus dem vorhandenen Personalbestand zu erfolgen. Die im Ergebnis freiwerdenden Stellen und Stellenanteile sind konsequent in entsprechender Höhe zu streichen.“ Danach seien Nachbesetzungen aus dem vorhandenen Potential vorzunehmen, anderenfalls die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde einzuholen. Dass die Verwaltung trotz dieser Auflagen aktuell zwei Stellen extern ausgeschrieben hat, erscheint ihrer Fraktion mehr als fragwürdig. Auch habe ihre Fraktion immer wieder das Fehlen der Jahresabschlüsse bemängelt. Heute liege der Stadtvertretung der Jahresabschluss 2012 vor. Demnach sei der vielgelobte Haushalt anscheinend doch nicht so positiv, wie auf der Stadtvertretersitzung am 28.04.2016 dargestellt. Zitat aus dem Schreiben: „Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Stadt Hagenow mit der Haushaltssatzung 2016 der gesetzlichen Vorgabe des Haushaltsausgleichs im Finanzhaushalt nicht nachkommt.“ Die vom Landkreis genannten Vorschläge bzw. Forderungen, wie z.B. die verstärke Einbeziehung von Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit und des Outsourcings habe die CDU- Fraktion bereits vor Jahren schon angemerkt. Auch sollte vor jeder Anschaffung grundsätzlich geprüft werden, ob ein Kauf, Miete oder Leasing günstiger sind. Diese Prüfungen habe es nicht gegeben. Zudem sei laut Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde unbedingt die Wirtschaftlichkeit der derzeitigen Strukturen zu untersuchen, eine Forderung, die die CDU- Fraktion schon seit langem gestellt hat. Ihre Fraktion würde gerne wissen, was die Verwaltung aufgrund der Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde nun gedenkt zu unternehmen, wie sie sich das weitere Vorgehen vorstellt. Die Einberufung einer

Sondersitzung der Stadtvertretung zum Thema „Haushalt 2016“ erachtet Frau Benzien angesichts der neuen Situation für notwendig, da die nächste reguläre Sitzung erst im September stattfindet.

Bürgermeister Herr Möller bringt zum Ausdruck, dass er das Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde ebenfalls mit Erstaunen zur Kenntnis genommen hat, auch was den Umfang und die darin genannten Forderungen anbelangt. Eine Übersicht über die gemeindlichen Verpachtungen werde nicht nur von der Stadt Hagenow verlangt, sondern auch von anderen Kommunen gefordert. Unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen werde dem Landkreis eine Auflistung über die bestehenden Pachtverträge übergeben. Das weitere Vorgehen sei mit der Rechtsaufsichtsbehörde abgestimmt worden und beinhalte die Nachweiserbringung seitens der Stadtverwaltung über die momentane Einnahmesituation, um eine Haushaltssperre umgehen zu können. Zu den Auflagen, die den Stellenplan betreffen, bestätigt der Bürgermeister die vorgenommenen Ausschreibungen, sowohl intern als auch extern. Die Genehmigung zu den beiden extern ausgeschriebenen Stellen sei vom Landkreis vorab eingeholt worden. Das Thema „Outsourcing“ werde die Stadtverwaltung in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Hier müsse man sehen, ob letztendlich Einsparungseffekte erzielt werden. Auf der Agenda werde künftig auch die Thematik „Kaufen, Mieten, Leasen“ stehen und vor Anschaffungen, z.B. Fahrzeugen oder IT- Technik u.a., grundsätzlich eine Prüfung vorgenommen. Auf dem Prüfstand befinden sich derzeit die Verwaltungsstrukturen. Dafür sei eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Nach der nächsten Sitzung der AG „Struktur“ werde die Stadtvertretung über den Ergebnisstand informiert.

Dass der Landkreis Ludwigslust- Parchim die Haushaltsgenehmigung heute unter anderen Aspekten sieht, wie noch vor Jahren, macht Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt deutlich. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt sei allen bewusst gewesen, dass die Haushaltskonsolidierung konsequent fortgesetzt werden muss, wir daraufhin gemeinsam das Arbeitspapier auf den Weg gebracht haben. Nach Eingang des Schreibens sei der Rechtsaufsichtsbehörde angeboten worden, durch mehr Einzahlungen den Fehlbetrag zu reduzieren. Eine Antwort darauf werde in Kürze erwartet. Dem Schreiben sei auch zu entnehmen, dass der Thematik „Hebesätze“ eine besondere Bedeutung beigemessen wird. In gemeinsamer und konstruktiver Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung sollte hier ein vernünftiger Konsens gefunden werden. Bei den Jahresabschlüssen befinde man sich auf einem guten Weg. Dieser Aspekt könne durchaus positiv betrachtet werden. In der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses werde der Jahresabschluss 2013 vorgelegt. Nach optimistischer Einschätzung von Herrn Hochgesandt werden wir die vom Landkreis Ludwigslust- Parchim auferlegten Hürden schaffen.

Diese optimistische Haltung wird von Frau Benzien nicht gänzlich geteilt. Eingehend auf das in der letzten Sitzung der Stadtvertretung beschlossene Arbeitspapier macht sie deutlich, dass dieses laut Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde rechtswidrig ist, da das Haushaltssicherungskonzept nicht den rechtlichen Vorgaben genügt. Zitat aus dem Schreiben: „Mithin steht die Stadt Hagenow weiterhin vor der Aufgabe, ein rechtskonformes Haushaltssicherungskonzept zu beschließen.“ Unser Ziel müsse es

daher sein, an diesen Forderungen des Landkreises konsequent zu arbeiten.

Von Aktionismus rät Frau Lagemann ab, stattdessen sollte die Verwaltung hier erst einmal tätig werden. Im Ergebnis dessen werde sich zeigen, ob eine Sondersitzung der Stadtvertretung noch vor der Sitzung im September notwendig wird. Die Rechtsaufsichtsbehörde habe auch deutlich darauf hingewiesen, dass die Realsteuerhebesätze nicht ausreichend angehoben worden sind. Die Anhebung der Hebesätze sei hier solidarisch und angemessen erfolgt, im Einvernehmen aller Fraktionen. Eine weitere Erhöhung sollte nur als letzte Möglichkeit in Betracht gezogen werden. An die zurzeit in ganz Deutschland sprudelnden Gewerbesteuereinnahmen knüpft Frau Lagemann die Erwartung, dass auch die Stadt Hagenow davon etwas abbekommt.

Herr Wodke weist auf das Controlling hin, das in der Verwaltung unbedingt mit einzuschalten ist, auch im Haushaltssicherungsprozess. Er spricht sich für die Einberufung einer Sondersitzung des Finanzausschusses aus, in der die Thematik Haushalt 2016 beraten wird.

Nach Auffassung von Herrn Baalhorn sollte die Gewerbesteuer nicht weiter erhöht werden, um den ohnehin nicht allzu stark ausgeprägten Wirtschaftsstandort Hagenow nicht noch mehr zu gefährden. Hier sollten dann andere Möglichkeiten genutzt werden.

Herr Schlüter möchte von der Verwaltung wissen, wie sich die Rechtslage jetzt darstellt.

Darauf eingehend verweist Bürgermeister Herr Möller auf die Gesprächsführung, die mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim geführt worden ist. Danach müsse er, sollte keine übereinstimmende Entscheidung mit der Rechtsaufsichtsbehörde getroffen werden, unmittelbar nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2016 eine Haushaltssperre verfügen.

Herr Opitz begrüßt den Vorschlag von Herrn Wodke, zunächst eine Sondersitzung des Finanzausschusses einzuberufen. An dieser Sitzung sollten dann auch die Fraktionsvorsitzenden teilnehmen. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt liege in den vorhandenen Potentialen, die wir innerhalb der Verwaltung noch stärker bündeln müssen, um Einspareffekte zu erzielen. Bei den Hebesätzen habe man eine leichte Anhebung vorgenommen, als Kompromiss zwischen allen Fraktionen. Weitere Erhöhungen der Hebesätze sollten nicht vorgenommen werden. Hier müsse man andere Potentiale ausschöpfen.

2. Herr Baalhorn erinnert an zwei Anfragen aus Stadtvertretersitzungen (28.04. und 25.02.2016), die noch nicht beantwortet worden sind.

Zum einen gehe es um die Anfrage aus der Sitzung vom 28.04.2016 betreffs der Schutzbügel, die im Bereich des Radweges von Hagenow nach Hagenow Heide (Ortseingang Hagenow Heide) aufgestellt worden sind und zum anderen um die Auflistung der Hort- und Kitabetreuungsplätze im Zeitraum zwischen Dezember 2015 und dem 31.03.2016 aus der Sitzung vom 25.02.2016.

Herr Baalhorn bittet um eine zeitnahe Beantwortung dieser Anfragen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese informiert, dass mit dem Aufstellen der Schutzbügel eine Abtrennung des gemeinsamen Geh- und Radweges vorgenommen, der Kurvenbereich dadurch gesichert wurde. Diese Sicherung werde jedoch noch einmal umgestaltet, so dass das Gefährdungspotential gänzlich ausgeräumt ist.

3. Frau Benzien verweist auf den in der Stadtvertretersitzung am 28.04.2016 beschlossenen Antrag der CDU- Fraktion zur Hortbetreuung von Kindern und fragt an, ob hier schon eine Prüfung vorgenommen wurde, zu der der Bürgermeister beauftragt worden ist.

Nach Auskunft des Bürgermeisters ist die Prüfung noch nicht abgeschlossen.

4. Herr Schlüter nimmt Bezug auf den Presseartikel in der SVZ vom 28.06.2016 zur Grundstückssuche der Bad Schwartauer Werke und möchte wissen, ob sich die Stadt Hagenow auch daraufhin beworben hat.

Bürgermeister Herr Möller weist auf umgehend eingeleitete Aktivitäten des Wirtschaftsförderers hin, mit dem Ergebnis, dass Hagenow nicht als Standort gewählt worden ist, da die Entfernung zum Stammsitz doch zu weit wäre.

5. Eingehend auf den Ausbau der Eisenbahnerstraße richtet Herr Schlüter einen Dank an alle Stadtvertreter und an die Verwaltung, da dieses wichtige Vorhaben nach so langer Zeit nun doch endlich realisiert werden kann.

Des Weiteren weist Herr Schlüter auf Absätze von mindestens drei bis vier cm Größe am, vor und nach dem Tunnel in Hagenow Heide hin. Dies stelle für Radfahrer, die aus Hagenow nach Hagenow Heide fahren, eine Gefahrenquelle dar.

6. Frau Benzien schlägt vor, die Anzahl der teilnehmenden Mitarbeiter an den einzelnen Ausschusssitzungen zu reduzieren, um so Ressourcen in der Verwaltung einzusparen. Im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sollte die Zahl der Mitarbeiter evtl. auf zwei begrenzt werden.

Bürgermeister Herr Möller begrüßt diesen Vorschlag.

7. Eingehend auf die Anfrage von Herrn Schlink zum Stand der baulichen Maßnahmen in der Kita „Matroschka“ gibt der Bürgermeister die Auskunft, dass gemeinsam mit der Kita- Leitung die geplanten Maßnahmen nochmals abgesprochen worden sind, auch die geforderte Terminplanung aufgestellt wurde.

Ergänzend dazu informiert Fachbereichsleiter Herr Wiese über bereits durchgeführte Entkernungsarbeiten und über statische Änderungen, die jetzt dort noch vorgenommen werden müssen.

Nach Mitteilung von Herrn Hofmann ist die Antragstellung für eine neue Betriebserlaubnis erfolgt, da die bisherige zum 31.07.2016 endet.

8. Herr Wodke geht auf die AG „Struktur“ ein und erkundigt sich nach einer Terminstellung für die Teilnahme der Fraktionen an der Sitzung dieser Arbeitsgruppe.

Mit dem Hinweis auf einen dazu bereits stattgefundenen ersten Termin macht

Bürgermeister Herr Möller deutlich, dass sich die Verwaltung im weiteren Verlauf zunächst einen Standpunkt bilden möchte, was genau strukturell verändert werden soll. Eine Einladung an die Fraktionsvorsitzenden zur nächsten Sitzung der AG „Struktur“ stellt er in Aussicht, verbunden mit der Zusage, die Fraktionen über den Stand zu informieren.

9. Herr Prieß erkundigt sich nach der Möglichkeit der Aufnahme der AG „Kita“ in das Programm „ALLRIS“.

Bürgermeister Herr Möller räumt die Möglichkeit der Aufnahme der AG „Kita“ in das Ratsinformationssystem „ALLRIS“ ein.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.04.2016

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

8. Ehrung für herausragende sportliche Leistungen und für besondere kulturelle Verdienste

Die Ehrungen für herausragende sportliche Leistungen und für besondere kulturelle Verdienste nimmt der Bürgermeister Herr Möller gemeinsam mit der Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier vor.

Den Glückwünschen schließt sich die CDU-Fraktion an (Blumensträuße überreicht).

Es werden geehrt:

Die Hagenower Schülerin Lisa- Marie Gutjahr für ihre erfolgreiche Teilnahme an den Special Olympics in Hannover; Goldmedaille im 100 m- Lauf.

(Urkunde, Gutschein und Blumenpräsent an Lisa- Marie Gutjahr überreicht)

Schüler Dominik Becker nahm ebenfalls erfolgreich an den Special Olympics teil und errang eine Goldmedaille im 100 m – Lauf. An der heutigen Sitzung konnte er leider nicht teilnehmen.

Frau Bärbel Köpcke, stellvertretende Schulleiterin an der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Hagenow, ist in Begleitung der Schülerin Lisa- Marie Gutjahr anwesend. Sie nimmt die Urkunde und den Gutschein für Dominik Becker in Empfang.

(Blumenpräsent an Frau Köpcke überreicht)

Frau Nadine Kant, Abteilung Leichtathletik des Hagenower Sportvereins e.V.

Nadine Kant ist im Frühjahr dieses Jahres Halleneuropameisterin der Seniorinnen im italienischen an Ancona in der Disziplin Kugelstoßen mit einer Weite von 14,72 m geworden. Darüber hinaus wurde sie in diesem Jahr deutsche Meisterin der Seniorinnen in der Halle und holte auch den Landesmeistertitel. Im August letzten Jahres wurde sie bereits bei den Seniorinnen- Weltmeisterschaften in Lyon Weltmeisterin im Kugelstoßen. Nadine Kant gehört außerdem seit vielen Jahren zum Trainerteam der Leichtathleten des Hagenower Sportvereins.
(Urkunde und Blumenpräsent an Frau Kant überreicht)

Die Fußballmännermannschaft des Hagenower Sportvereins e.V.
Die erste Männermannschaft spielt seit vielen Jahren in der Landesliga West erfolgreich Fußball. In diesen Jahren konnten sie den 2. Platz der Landesliga West erreichen und sind damit als erste Fußballmännermannschaft aus Hagenow in die höchste Spielklasse M-V (Verbandsliga) aufgestiegen.
Die Ehrung für die Fußballer nehmen entgegen:
Silvio Lange, Trainer
und Sebastian Pippirs, Kapitän.
(Urkunde und Blumenpräsent an Silvio Lange und Sebastian Pippirs überreicht)

Das Tanzstudio Hagenow e.V. für die erfolgreiche Teilnahme am Dance Contest.
Das Tanzstudion Hagenow belegte beim Dance Contest auf Rügen folgende Plätze:

2. Platz, Altersshowmix; Showmixteam; Tanz: „Rock me Amadeus“, Altersgruppe 3 - 99 Jahre und Sonderpokal für coolster Choreografie im gesamten Wettbewerb.

2. Platz, Moderndance und Jazzdance; Jugendshowtanzteam mit Tanz „Somewhere“, Altersgruppe 14 - 99 Jahre.

2. Platz, Jugendshowdance; Jugendtanzteam mit Tanz „Happy“, Altersgruppe 14 - 18 Jahre.

Geehrt werden die Trainerin Jana Horn und die Vertreterin der Tanzgruppen Michell Gralak.

(Urkunde und Blumenpräsent an Frau Horn und an Frau Gralak überreicht)

Nach den Worten des Bürgermeisters soll es künftig einmal im Jahr eine Ehrung für sportliche und kulturelle Leistungen geben.

9. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2016/0016

Herr Wodke, 1. Stellv. der Vorsitzenden im Rechnungsprüfungsausschuss, gibt zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 eine kurze Stellungnahme ab und bedankt sich bei den Beteiligten, Frau Bahr und Herrn Baalhorn, für die Erstellung dieses Jahresabschlusses. Insgesamt wird vom Rechnungsprüfungsausschuss die Empfehlung gegeben, den vorliegenden Bestätigungsvermerk zu erteilen und die Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2012 zu entlasten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Hagenow zum 31.12.2012 i. d. F. vom 03.12.2015 fest.

Die Stadtvertretung Hagenow ermächtigt die Verwaltung gemäß § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik vom ausgewiesenen und festgestellten Jahresüberschuss (57.435,19 €) einen Betrag in Höhe von 57.435,19 € der Rücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen

10. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung der Bürgermeisterin nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2016/0015

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet die Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen

11. 2. Änderung der Benutzer- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Hagenow 2016/0046

Frau Benzien, Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport, führt in ihrer Begründung zur geänderten Beratungsabfolge (nach dem Hauptausschuss) organisatorische Gründe an, mit dem Hinweis, dass sich der Ausschuss mit diesen Beschlussvorlagen, TOP 11 und 12, bereits im Vorfeld befasst hat.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung Hagenow beschließt die in der Anlage beigefügte 2. Änderung der Benutzer- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Hagenow.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

12. Benutzer- und Entgeltordnung des Museums für Alltagskultur 2016/0048

der Griesen Gegend und Alte Synagoge Hagenow

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung Hagenow beschließt die in der Anlage beigefügte Benutzer- und Entgeltordnung des Museums für Alltagskultur der Griesen Gegend und Alte Synagoge Hagenow.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

13. Beitritt zum Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" 2016/0017

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt schlägt vor, den Zeitpunkt des Beitritts auf den 01.01.2017 zu ändern (laut vorliegendem Beschlussvorschlag „zum nächstmöglichen Termin“).

Begründung:

Es müsste der volle Jahresbeitrag in Höhe von 3.900,00 € entrichtet werden, auch wenn wir beispielsweise erst im November dieses Jahres beitreten würden. Der Zeitpunkt hänge von der Entscheidung der Verbandsversammlung ab.

Dem Änderungsvorschlag ….. „mit Wirkung zum **01.01.2017** …. wird entsprochen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dem Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)" mit Wirkung zum 01.01.2017 beizutreten.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

14. Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer 2016/0050

Beschlussvorschlag:

Mitglieder der Wahlorganisation erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50€.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

15. Marketingkonzept der Stadt Hagenow 2016/0009

Beschlussvorschlag: Die Stadtvertretung beschließt das Marketingkonzept der Stadt Hagenow

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen

16. Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow 2016/0053

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier weist vorab auf die vorgenommenen Änderungen hin und begründet diese.

Herr Wodke schlägt vor, in § 13 (2) den Passus „ ……, spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung ……..“, zu streichen.

Der erste Satz in Absatz 2 würde dann lauten:

„Die Sitzungsniederschrift ist von der Stadtvertretervorsteherin oder vom Stadtvertretervorsteher und vom Schriftführer zu unterzeichnen und soll innerhalb von 14 Tagen den Mitgliedern der Stadtvertretung vorliegen.

Diesen Absatz noch dahingehend zu erweitern, dass die Sitzungsniederschrift „inclusive der Beantwortung der in der Sitzung gestellten Anfragen“ innerhalb von 14 Tagen den Mitgliedern der Stadtvertretung vorliegen, beantragt Herr Baalhorn.

Mit dem Hinweis des Bürgermeisters, dass die Beantwortung nicht in jedem Fall innerhalb von 14 Tagen möglich ist, diese von der Thematik und vom Umfang abhängt, zieht Herr Baalhorn seinen Antrag wieder zurück.

Herr Baalhorn schlägt vor, seinen Antrag dann aber mit der nächsten Änderung der Geschäftsordnung zu berücksichtigen.

Weitere Änderungen liegen nicht vor.

Der Änderung zu § 13 (2), den Passus „spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung“ zu streichen, wird zugestimmt (21 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung).

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

17. Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19.35 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

P A U S E von 19.35 Uhr bis 19.40 Uhr

Dr. Meier
Vorsitz

Wiepcke
Schriftführung